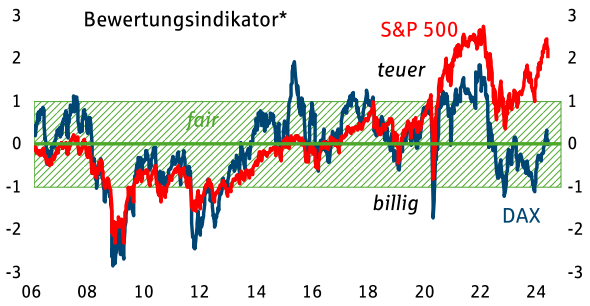
Aktien: Korrektur überzogener Erwartungen

- Aktien haben im April in den Korrekturmodus umgeschaltet. Technologie verliert am meisten
- Hartnäckige US-Inflation lässt US-Zinssenkungserwartungen deutlich schrumpfen
- Abwartende Fed belastet, Aussicht auf EZB-Lockerung unterstützt Aktien
- Beiderseits des Atlantiks positiv überraschende Konjunkturdaten steigern Gewinnerwartungen
- Krieg und Terror spielen an den Aktienmärkten nach wie vor eine untergeordnete Rolle
- US-Aktien weiterhin teuer, DAX fair bewertet

mr/ Entgegen der altbekannten Börsenregel „Sell in May“ schienen einige Anleger bereits mit dem Start in den April Gewinne mitzunehmen. Immerhin hatten Aktien bereits viel Positives vorweggenommen. Als Aktien im Herbst letzten Jahres zu ihrer Rally ansetzten, war der **S&P 500 bereits hoch bewertet**, wohingegen der DAX damals aus einer Unterbewertung zur Erholung ansetzte. US-Aktien haben sich in den letzten Monaten kontinuierlich verteuert und waren damit anfällig für eine Korrektur. Immer weiter **schwindende Zinssenkungshoffnungen** im Zuge wiederholt höher als erwartet ausfallender US-Inflationsdaten haben zuletzt das Fass zum Überlaufen gebracht.

Hohe US-Bewertung als Schwachstelle

Indexpunkte



*bestehend aus KGV, KCV, KBV und Kehrwert der Dividendenrendite
Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Der **DAX** dagegen wäre für sich betrachtet zwar in einer **fundamental** deutlich besseren Verfassung. Er hatte in den vergangenen Monaten lediglich zum fairen Wert aufgeschlossen. Außerdem dürfte die EZB angesichts niedriger als erwartet ausfallender Inflationsraten im Juni die **Leitzinsen senken** und auch die Konjunkturstimmung hellt sich auf – eigentlich gute Voraussetzungen für weiter steigende Notierungen. Einzig die technische Überkauftsituation signalisiert Konsolidierungsbedarf. Dennoch konnte sich das deutsche Börsenbarometer zuletzt den Vorgaben des gewichtigeren US-Pendants nicht entziehen.

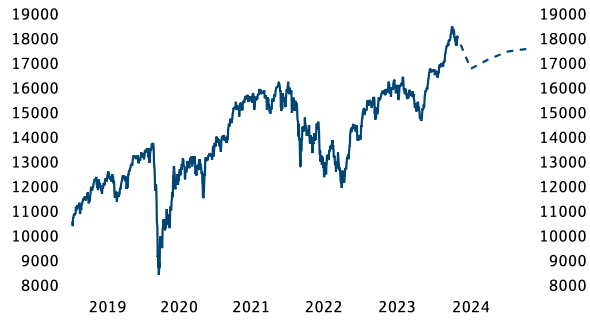
Indexpunkte	aktuell*	Q2/24	Q3/24	Q4/24	Q1/25
DAX	18.089	16.800	17.200	17.500	17.600
Euro Stoxx 50	4.990	4.600	4.700	4.800	4.830
S&P 500	5.072	4.650	4.730	4.800	4.830

* 24.04.2024 Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Ist das nun eine Trendwende oder eine gesunde Korrektur? Wir hatten mehrfach darauf hingewiesen, dass die steilen Aufwärtstrends der Indizes nicht einfach fortgeschrieben werden sollten. Derzeit testen die US-Barometer S&P 500 und Nasdaq Composite die 100-Tage-Linie, DAX und EURO STOXX 50 die 50-Tage-Linie auf ihre Tragfähigkeit. Aller Voraussicht nach wird sich nach der Korrektur ein neuer, **deutlich flacher verlaufender Pfad** herausbilden.

Auf der Suche nach tragfähigem Trend

Index



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Eine generelle Trendumkehr – also den Übergang in einen Bärenmarkt – erwarten wir nicht. Vielmehr bewerten wir die jüngsten Kursrückgänge als einen gesunden **Abbau überzogener Erwartungen** und einer kurzfristigen technischen Überhitzung.

Mittelfristig sprechen sich aufhellende konjunkturelle Frühindikatoren für bessere Wachstumsperspektiven. Damit steigen auch die Erwartungen für die Unternehmensgewinne. Gleichzeitig wird die Geldpolitik weniger restriktiv. All dies **spricht für robuste Aktienmärkte**. Einzig die hohe US-Bewertung bleibt eine Schwachstelle. Insofern ergeben sich durch die Korrektur vorerst lediglich selektiv neue Chancen.

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/

Wir sind für Sie da:

Themengebiete	Autoren/-innen	Durchwahl 069/9132-
Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory	Dr. Gertrud R. Traud (gt)	20 24
Rentenstrategie	Ulf Krauss (uk)	47 28
Aktienstrategie	Markus Reinwand (mr), CFA	47 23
Devisenstrategie, Großbritannien	Christian Apelt (ca), CFA	47 26
Gold	Claudia Windt (cw)	25 00
Immobilien	Dr. Stefan Mitropoulos (smi)	46 19
Rohöl	Ralf Umlauf (ru)	11 19
Deutschland, Eurozone, Branchen	Dr. Stefan Mütze (smü)	38 50
	Simon Azarbajani (saz)	79 76
USA, China	Patrick Franke (pf)	47 38

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:
Dr. Stefan Mitropoulos

Verantwortlich:
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
https://news.helaba.de/research/